

ERFAHRUNGEN BEI DER ETABLIERUNG UND NUTZUNG EINER DIGITALEN DATENPLATTFORM IM RAHMEN DES BRACHEN- UND LEERSTANDSMANAGEMENT IN DER ALTMARK

HEIKO BÖKER – IGZ BIC ALTMARK GMBH



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Landesentwicklung und Verkehr

Fachveranstaltung des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr

Das Amtliche Raumordnungsinformationssystem ARIS

- Vernetzung von Geodaten -

Magdeburg, 14.10.2019

ERFAHRUNGEN BEI DER ETABLIERUNG UND NUTZUNG EINER DIGITALEN DATENPLATTFORM IM RAHMEN DES BRACHEN- UND LEERSTANDSMANAGEMENT IN DER ALTMARK

- (1) Wer/ was ist die IGZ BIC Altmark GmbH?
- (2) Was wurde bisher im Rahmen des kommunalen Flächenmanagements (Brachen- und Leerstandsmanagement) in der Region Altmark gemacht? / Welche „Probleme“ wurden identifiziert?
- (3) Wie kann eine interkommunale Datenplattform dazu beitragen, „identifizierte Problembereiche“ aufzulösen? / Was kann diese leisten?
- (4) Wie geht es weiter?

IGZ BIC ALTMARK GMBH

UNTERNEHMENSPROFIL UND STELLUNG IM PROZESS

➤ Unternehmensprofil

↪ Innovations- und Gründerzentrum ↔ kommunales Flächenmanagement ???

IGZ BIC Altmark GmbH ist eine kommunale Gesellschaft für Regionalentwicklung, die Aufgaben übernimmt, die nicht zu den Pflichtaufgaben zählen.

↪ Gegründet: 1992 (mit Mitteln der Europäischen Union)

↪ Gesellschafter: Landkreis Stendal (46 %), Hansestadt Stendal (44 %), Förderkreis Hochschule Magdeburg-Stendal / Standort Stendal (10 %)

↪ Geschäftsgebiet: Planungsregion Altmark mit Schwerpunkt Landkreis Stendal

↪ Personal: zzt. 6 Mitarbeiter

IGZ BIC ALTMARK GMBH

UNTERNEHMENSPROFIL UND STELLUNG IM PROZESS

↪ Leistungsspektrum:

- ✓ Gebäudemanagement Technologiepark Stendal
- ✓ Wirtschaftsförderung (Schwerpunkt: Gründungsberatung/ -qualifizierung)
- ✓ Regionales Netzwerkmanagement/ Unterstützung regionale Aktivitäten
- ✓ Energieagentur im LK Stendal /Geschäftsstelle Regionale Energieagentur Altmark
- ✓ Leerstands- und Flächenmanagement

➤ Stellung im Prozess („Flächenmanagement“)

- ↪ wichtiger regionaler Stakeholder sowie Dienstleister und Ansprechpartner für Kommunen in der Altmark
- ↪ IGZ BIC Altmark war bzw. ist in alle Projekte in verschiedenen Funktionen eingebunden
- ↪ zzt. beauftragt mit Branchen- und Leerstandsmanagement sowie Projektträger für das Projekt „Interkommunale Datenplattform“

BRACHEN- UND LEERSTANDSMANAGEMENT IN DER ALTMARK

- BISHERIGE AKTIVITÄTEN -

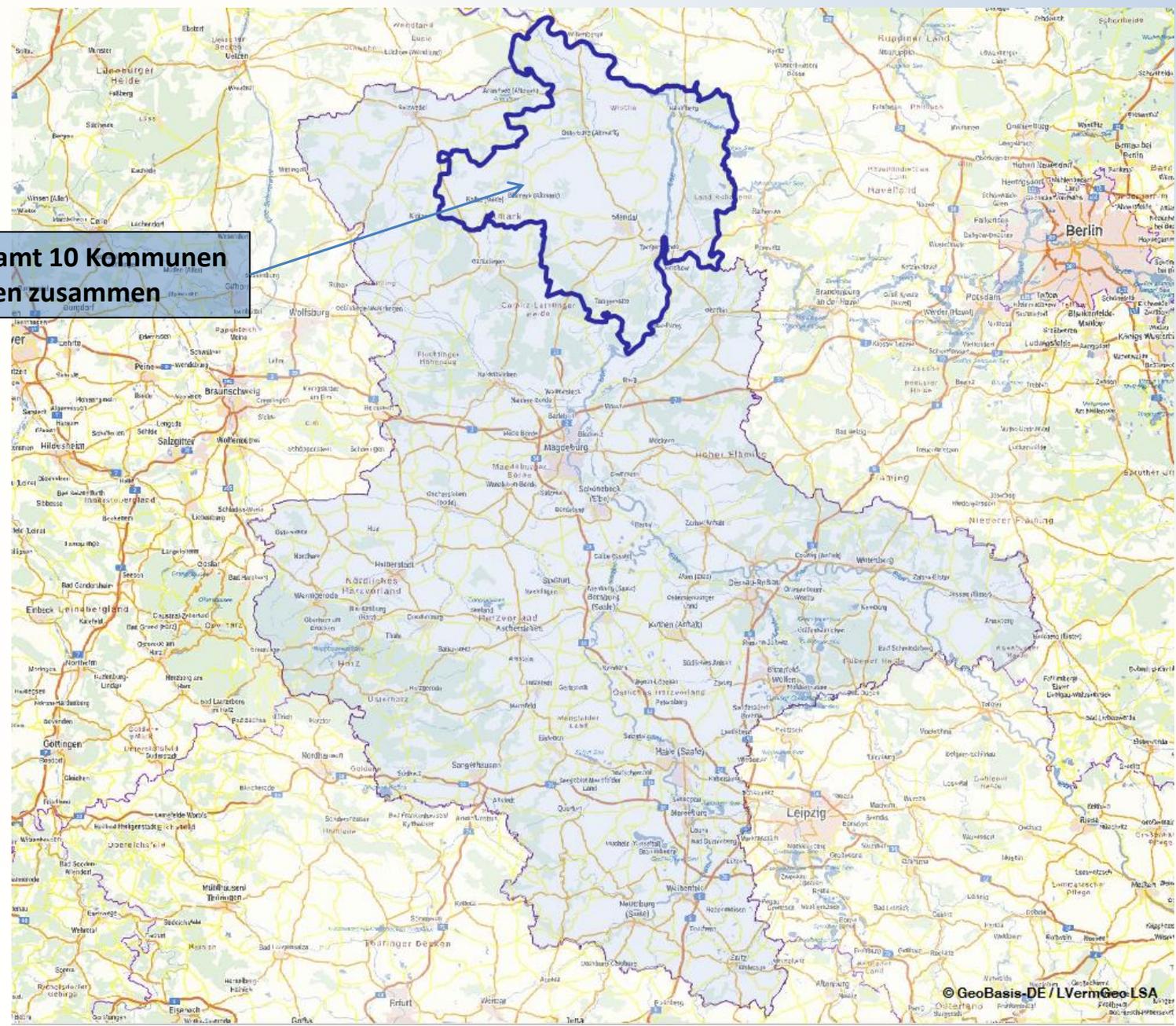
- regionale Aktivitäten zum Flächenmanagement in 4 Handlungsfelder gegliedert
 - (1) Schaffung einer belastbaren Datenbasis als Grundlage für Planungs- und Entscheidungsprozesse
 - (2) Entwicklung von Handlungsstrategien für die Rückführung von Brach- und Leerstandsobjekten in Nutzungskreislauf
 - (3) Etablierung von Handlungsstrukturen für die Umsetzung des Flächenmanagements
 - (4) Entwicklung und Betreuung von Instrumenten zum Informations-, Daten- und Flächenmanagement
- insgesamt wurden bzw. werden in der Planungsregion Altmark bisher 8 Einzelprojekte umgesetzt
 - ↳ (fast) alle Projekte wurden als interkommunale Kooperationsvorhaben durchgeführt

BRACHEN- UND LEERSTANDSMANAGEMENT IN DER ALTMARK

- BISHERIGE AKTIVITÄTEN -

- abgeschlossene und laufende Einzelprojekte:
- (1) „Brachflächenkataster Altmark“ (2011 – „REGIONALBUDGET“)
 - (2) „Brachflächenmanagement in den Kommunen Arneburg-Goldbeck, Osterburg und Bismark“ (2013/14 – „REGIO“)
 - (3) „Interkommunales Brachflächenmanagement in den Kommunen Seehausen (Altm.), Tangerhütte und Kalbe (Milde)“ (2015/16 – „REGIO“)
 - (4) „Brachen- und Leerstandsmanagement in den Kommunen Stendal, Tangermünde, Havelberg und Elbe-Havel-Land“ (2017/18 – „REGIO“)
 - (5) „Nachhaltige Umsetzung des Brachflächen- und Leerstandsmanagements in den Kommunen Arneburg-Goldbeck, Osterburg und Bismark“ (2015/16 – „REGIO“)
 - (6) „Umsetzung von Maßnahmen zur Verringerung von Leerstandsflächen in den Kommunen Arneburg-Goldbeck, Osterburg, Bismark, Seehausen (Altm.), Tangerhütte und Kalbe (Milde)“ (2017/18 – „Bundesmodellvorhaben Land(auf)Schwung“)
 - (7) „Brach- und Leerstandsmanagement in den Kommunen Arneburg-Goldbeck, Bismark, Elbe-Havel-Land, Havelberg, Kalbe (Milde), Seehausen (Altm.) und Stendal“ (2019 – ohne Förderung)
 - (8) „Interkommunale Datenplattform zur Pflege und zum Austausch von Geoinformationen“ (2018/2019 – „DEMOGRAFIE-Wandel gestalten“)

**insgesamt 10 Kommunen
 arbeiten zusammen**

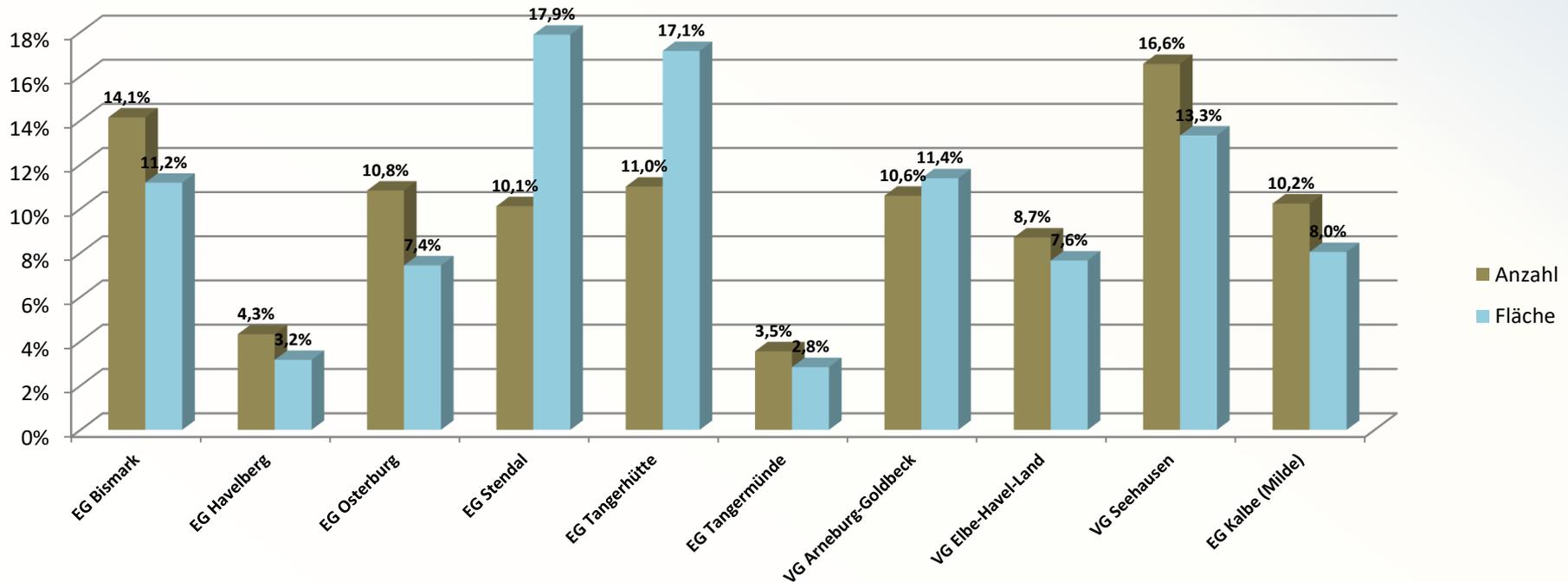


© GeoBasis-DE / LVermGeo-LSA

ERGEBNISSE DER BISHERIGEN AKTIVITÄTEN IN DER ALTMARK

- insgesamt wurden bisher flächendeckend in 10 (von 15) altmärkischen Kommunen ca. 1.800 Brach- und Leerstandsobjekte mit einer Gesamtfläche von 1.339 ha erfasst

Brach- und Leerstandsobjekte nach Kommunen
(jeweils Stand der Ersterhebung)

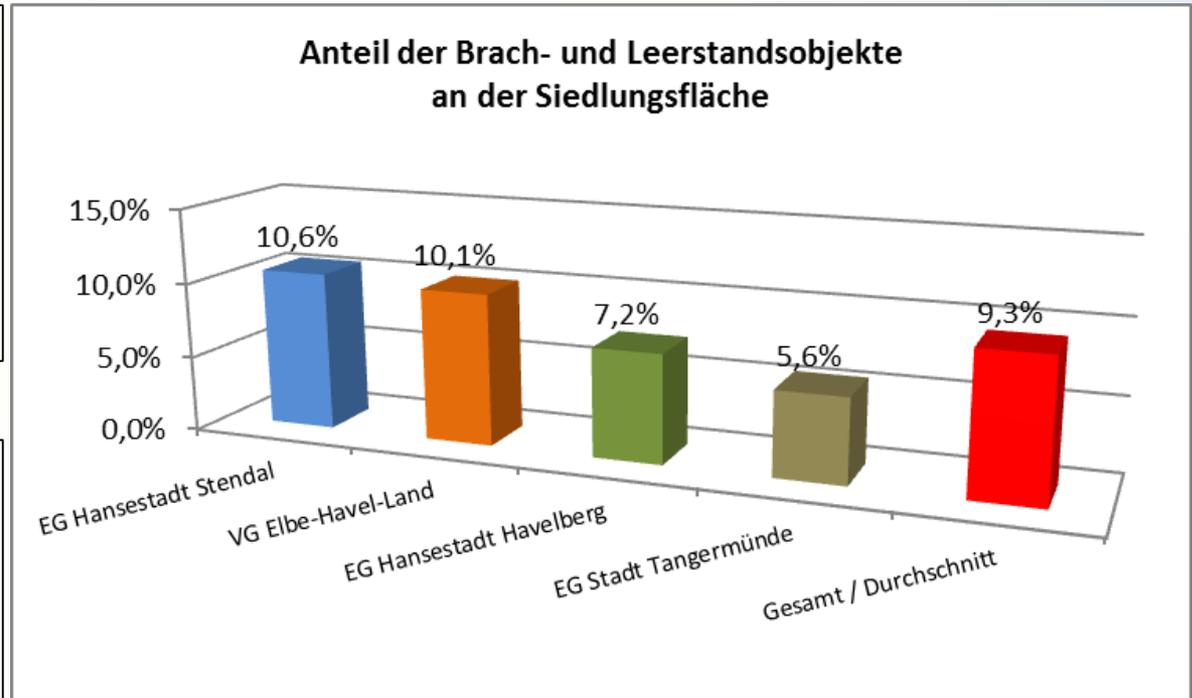


ERGEBNISSE DER BISHERIGEN AKTIVITÄTEN IN DER ALTMARK

Flächenpotenziale aus Brache und Leerstand (jeweils Stand der Ersterhebung)

Am Beispiel von 4 ausgewählten Kommunen wurde bezogen auf die Siedlungsfläche im Durchschnitt ein ungenutztes Flächenpotenzial aus Brache und Leerstand in Höhe von 9,3 % ermittelt.

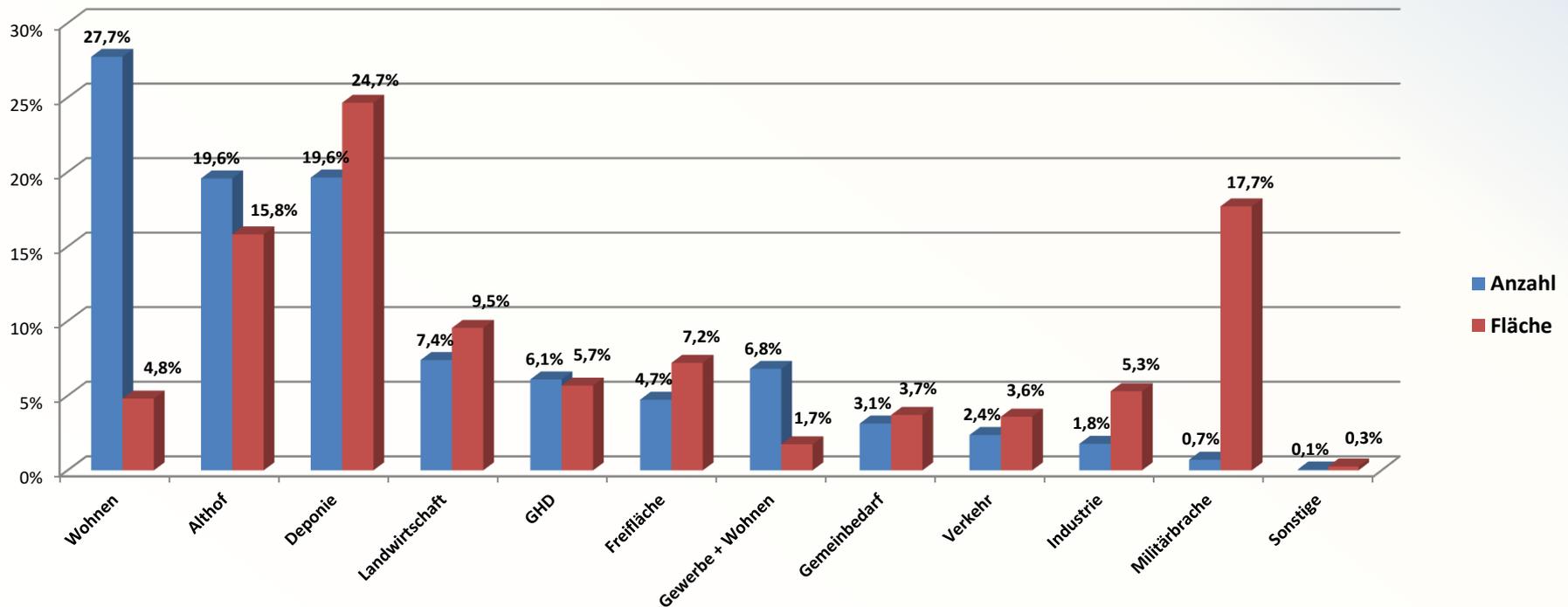
Dieser Wert wird sich deutlich erhöhen, wenn Nachverdichtungsflächen und Baulücken in die Betrachtung einbezogen werden.



ERGEBNISSE DER BISHERIGEN AKTIVITÄTEN IN DER ALTMARK

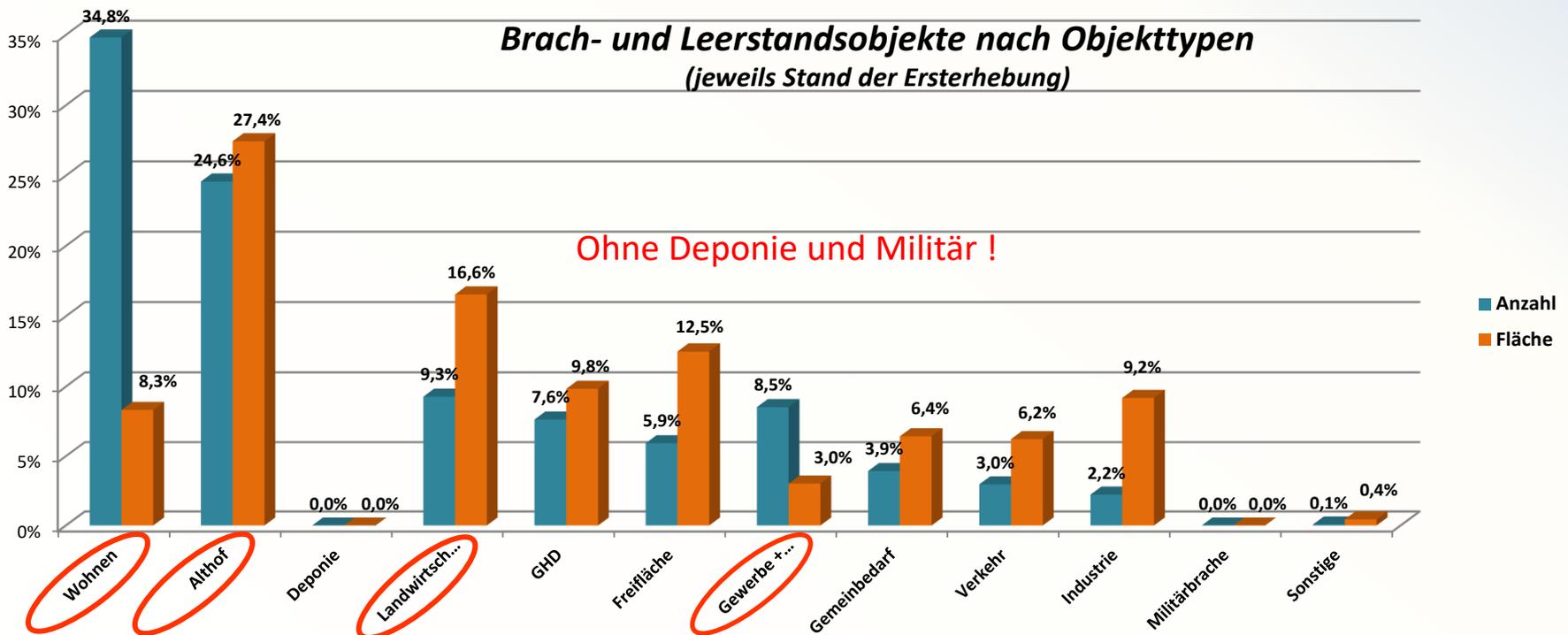
- Handlungsschwerpunkte wurden über Einordnung der Objekte in 12 Objektkategorien bestimmt

Brach- und Leerstandsobjekte nach Objekttypen
(jeweils Stand der Ersterhebung)



ERGEBNISSE DER BISHERIGEN AKTIVITÄTEN IN DER ALTMARK

- Bereinigt um die Objekttypen „Deponie“ und „Militärische Vornutzung“ sind die Problemfelder deutlich zu erkennen:
- (1) Objekte mit Wohnfunktion
 - (2) ehemals landwirtschaftlich genutzte Objekte



ERGEBNISSE DER BISHERIGEN AKTIVITÄTEN IN DER ALTMARK

- IDENTIFIZIERTE „PROBLEMBEREICHE“/ HANDLUNGSFELDER -

- (1) Anteil von Objekten mit Wohnfunktion (Ein- und Mehrfamilienhäuser, Althöfe, Gewerbeobjekte mit Wohnungen) extrem hoch (68 %)
 - ↳ im Ergebnis der erwarteten demografische Entwicklung sind für diese Objekttypen erhebliche Steigerungen zu erwarten
 - ↳ ein besonderes Problem ist die künftige Nutzung von Althöfen
- (2) hoher Anteil privater Eigentümer macht weiteres Agieren kompliziert
 - ↳ von besonderer Bedeutung hierbei: *unklare Interessenlagen, falsche Wertvorstellungen, viele Eigentümer nicht vor Ort oder unbekannt, manche (oft ältere) Eigentümer sind „überfordert“, ...*
- (3) räumliche Lage und Attraktivität des Umfeldes beeinflussen die Brachen- und Leerstandsintensität deutlich
 - ↳ Einflussfaktoren und Handlungsansätze ergeben sich z.B. in den Bereichen Versorgung, soziale und medizinische Infrastruktur, verkehrstechnische Anbindung, intakte Dorfgemeinschaft

ERGEBNISSE DER BISHERIGEN AKTIVITÄTEN IN DER ALTMARK

- IDENTIFIZIERTE „PROBLEMBEREICHE“/ HANDLUNGSFELDER -

Einschätzung des Handlungsbedarfs für Gebäude mit Wohnfunktion											
Rahmenfaktoren	VG Arneburg-Goldbeck	EG Osterburg	EG Bismark	VG Seehausen	EG Tangerhütte	EG Stendal	EG Tangermünde	EG Havelberg	VG Elbe-Havel-Land	EG Kalbe (Milde)	UG Gesamt
Bevölkerung 31.12.2116 *	9.028	9.973	8.335	10.044	10.884	40.164	10.471	6.646	8.848	7.689	122.082
Gemeindefläche (km ²) *	304,08	229,76	289,45	437,67	294,83	268,02	89,87	149,12	360,45	272,70	2.696
Haushalte (Basis Zensus 2011) **	4.271	5.121	3.869	4.927	5.391	20.711	5.189	3.565	4.005	3.548	60.597
Haushalte mit ausschließlich Senioren (2011) **	978	1.341	875	1.120	1.400	4.736	1.237	823	1.000	730	14.240
Anteil Senioren-HH an Haushalte gesamt ****	22,9%	26,2%	22,6%	22,7%	26,0%	22,9%	23,8%	23,1%	25,0%	20,6%	23,5%
Wohnungen (Basis Zensus 2011) **	4.948	5.781	4.578	5.861	6.214	23.876	5.659	4.085	4.638	4.147	69.787
Gebäude mit Wohnungen (Basis Zensus 2011) **	3.597	3.276	3.241	3.810	3.875	8.434	3.279	1.952	3.418	2.799	37.681
Personen je Haushalt (Basis Zensus 2011) ****	2,11	1,95	2,15	2,04	2,02	1,94	2,02	1,86	2,21	2,17	2,01
Wohnungen je Gebäude mit Wohnungen ****	1,38	1,76	1,41	1,54	1,60	2,83	1,73	2,09	1,36	1,48	1,85
EW/km ² 31.12.2016 ****	29,7	43,4	28,8	22,9	36,9	149,9	116,5	44,6	24,5	28,2	45,3
Bevölkerung 31.12.2030 ***	7.674	8.789	7.146	8.633	9.497	34.077	8.897	5.708	7.185	6.746	104.352
EW/km ² 31.12.2030 ****	25,2	38,3	24,7	19,7	32,2	127,1	99,0	38,3	19,9	24,7	38,7
Wohnungsleerstand (Basis Zensus 2011) ****	677	660	709	934	823	3.165	470	520	633	599	9.190
Erhöhung Leerstand Wohnungen bis 2030 ****	641	608	552	692	687	3.139	780	503	753	435	8.801
Gesamt Leerstand Wohnungen 2030 ****	1.318	1.268	1.261	1.626	1.510	6.304	1.250	1.023	1.386	1.034	17.991
Leerstandsquote (Basis Zensus 2011) ****	13,7%	11,4%	15,5%	15,9%	13,2%	13,3%	8,3%	12,7%	13,6%	14,4%	13,2%
Leerstandsquote 2030 (ohne Rückbau oder alternative Lösungen) ****	26,6%	21,9%	27,5%	27,7%	24,3%	26,4%	22,1%	25,0%	29,9%	24,9%	25,8%

* Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

*** Quelle: Stala Sachsen-Anhalt/ 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose

** Quelle: Zensus 2011

**** Eigene Berechnungen

ERGEBNISSE DER BISHERIGEN AKTIVITÄTEN IN DER ALTMARK

- IDENTIFIZIERTE „PROBLEMBEREICHE“/ HANDLUNGSFELDER -

- (1) Anteil von Objekten mit Wohnfunktion (Ein- und Mehrfamilienhäuser, Althöfe, Gewerbeobjekte mit Wohnungen) extrem hoch (68 %)
 - ↪ im Ergebnis der erwarteten demografische Entwicklung sind für diese Objekttypen erhebliche Steigerungen zu erwarten
 - ↪ ein besonderes Problem ist die künftige Nutzung von Althöfen
- (2) hoher Anteil privater Eigentümer macht weiteres Agieren kompliziert
 - ↪ von besonderer Bedeutung hierbei: *unklare Interessenlagen, falsche Wertvorstellungen, viele Eigentümer nicht vor Ort oder unbekannt, manche (oft ältere) Eigentümer sind „überfordert“, ...*
- (3) räumliche Lage und Attraktivität des Umfeldes beeinflussen die Brachen- und Leerstandsintensität deutlich
 - ↪ Einflussfaktoren und Handlungsansätze ergeben sich z.B. in den Bereichen Versorgung, soziale und medizinische Infrastruktur, verkehrstechnische Anbindung, intakte Dorfgemeinschaft

ERGEBNISSE DER BISHERIGEN AKTIVITÄTEN IN DER ALTMARK

- IDENTIFIZIERTE „PROBLEMBEREICHE“/ HANDLUNGSFELDER -

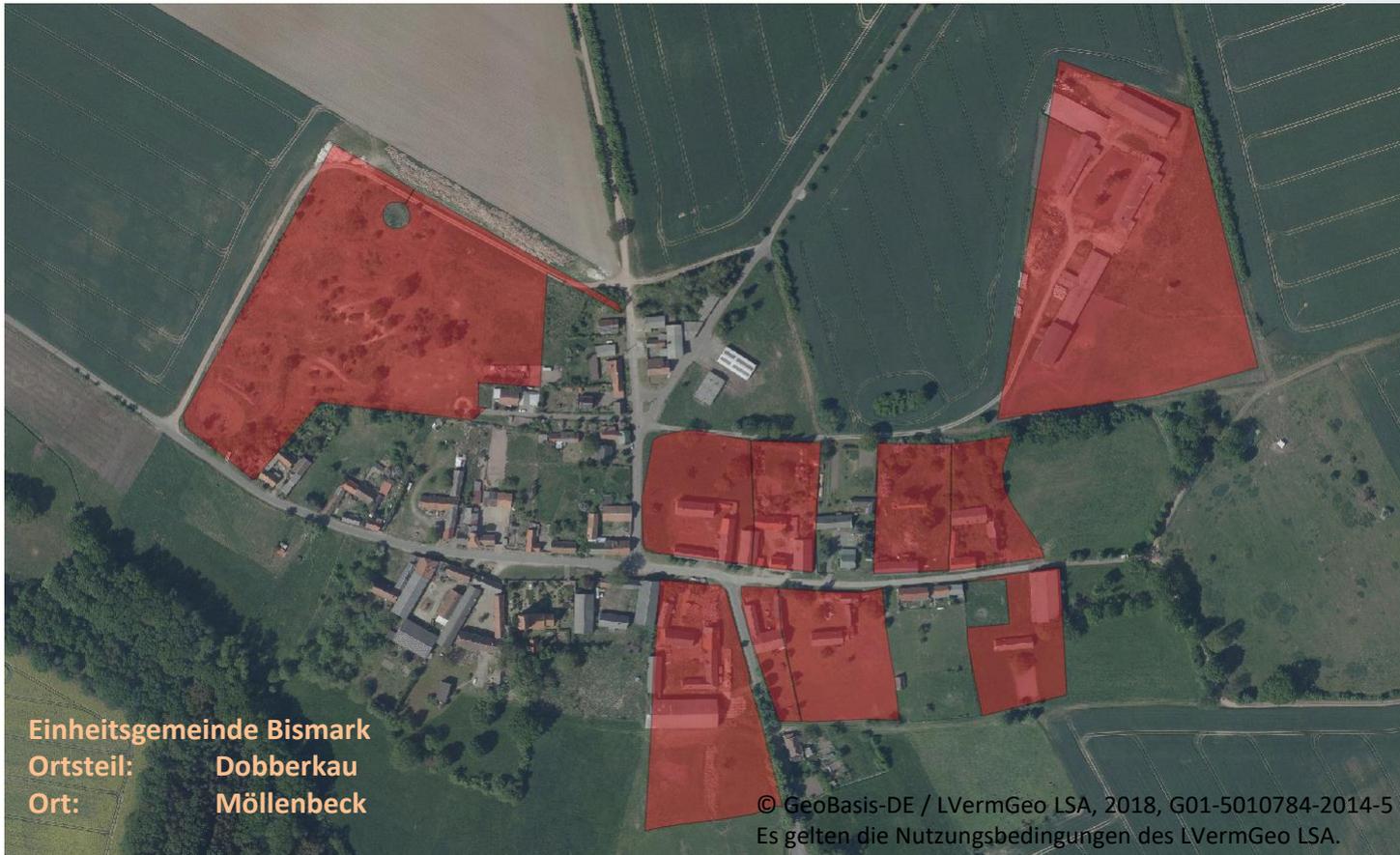
typische Situation in fast allen Dörfern: *steigende Anzahl ungenutzter Hofstellen*



ERGEBNISSE DER BISHERIGEN AKTIVITÄTEN IN DER ALTMARK

- IDENTIFIZIERTE „PROBLEMBEREICHE“/ HANDLUNGSFELDER -

typische Situation in fast allen Dörfern: *steigende Anzahl ungenutzter Hofstellen*



ERGEBNISSE DER BISHERIGEN AKTIVITÄTEN IN DER ALTMARK

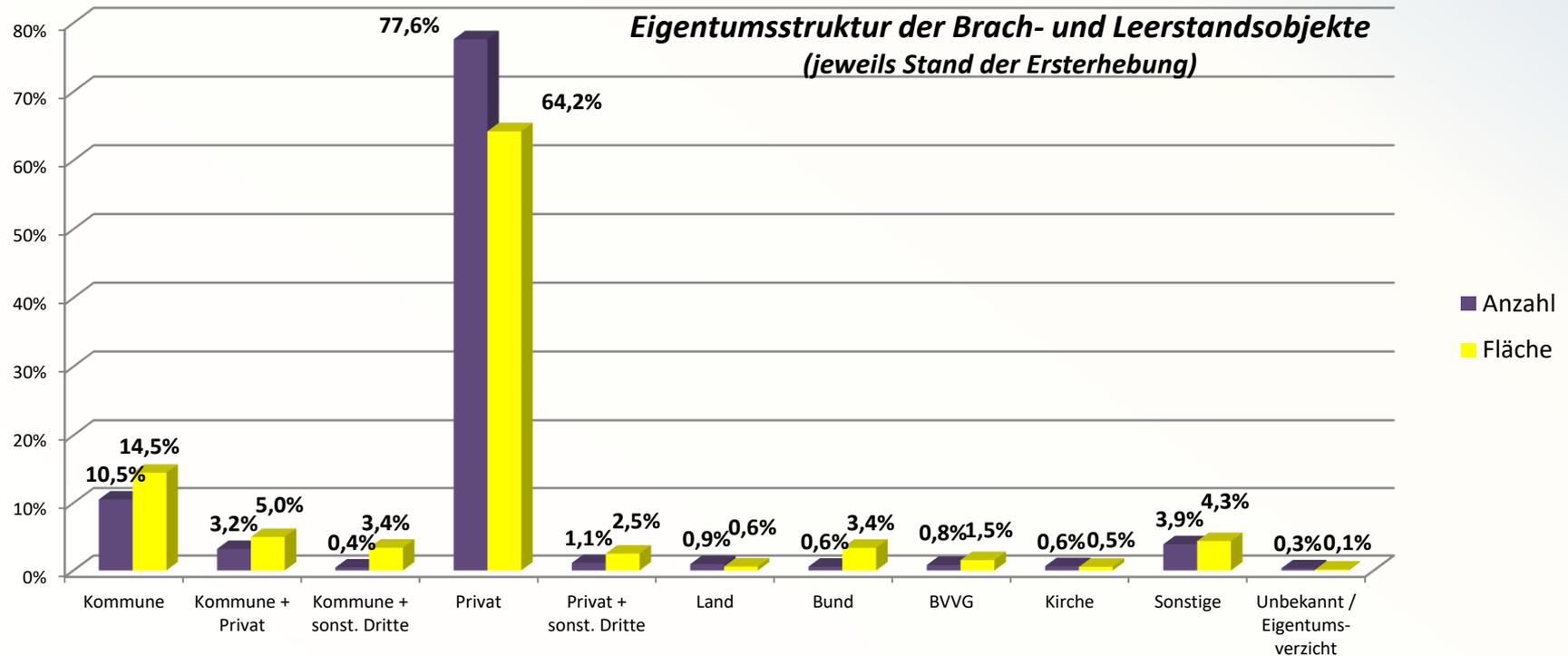
- IDENTIFIZIERTE „PROBLEMBEREICHE“/ HANDLUNGSFELDER -

- (1) Anteil von Objekten mit Wohnfunktion (Ein- und Mehrfamilienhäuser, Althöfe, Gewerbeobjekte mit Wohnungen) extrem hoch (68 %)
 - ↪ im Ergebnis der erwarteten demografische Entwicklung sind für diese Objekttypen erhebliche Steigerungen zu erwarten
 - ↪ ein besonderes Problem ist die künftige Nutzung von Althöfen
- (2) hoher Anteil privater Eigentümer macht weiteres Agieren kompliziert
 - ↪ von besonderer Bedeutung hierbei: *unklare Interessenlagen, falsche Wertvorstellungen, viele Eigentümer nicht vor Ort oder unbekannt, manche (oft ältere) Eigentümer sind „überfordert“, ...*
- (3) räumliche Lage und Attraktivität des Umfeldes beeinflussen die Brachen- und Leerstandsintensität deutlich
 - ↪ Einflussfaktoren und Handlungsansätze ergeben sich z.B. in den Bereichen Versorgung, soziale und medizinische Infrastruktur, verkehrstechnische Anbindung, intakte Dorfgemeinschaft

ERGEBNISSE DER BISHERIGEN AKTIVITÄTEN IN DER ALTMARK

- IDENTIFIZIERTE „PROBLEMBEREICHE“/ HANDLUNGSFELDER -

- ca. 82 % der Objekte befinden sich ausschließlich oder teilweise in privatem Eigentum
- kommunales Eigentum besteht vollständig oder teilweise nur an ca. 14 % der Objekte



ERGEBNISSE DER BISHERIGEN AKTIVITÄTEN IN DER ALTMARK

- IDENTIFIZIERTE „PROBLEMBEREICHE“/ HANDLUNGSFELDER -

- (1) Anteil von Objekten mit Wohnfunktion (Ein- und Mehrfamilienhäuser, Althöfe, Gewerbeobjekte mit Wohnungen) extrem hoch (68 %)
 - ↪ im Ergebnis der erwarteten demografische Entwicklung sind für diese Objekttypen erhebliche Steigerungen zu erwarten
 - ↪ ein besonderes Problem ist die künftige Nutzung von Althöfen
- (2) hoher Anteil privater Eigentümer macht weiteres Agieren kompliziert
 - ↪ von besonderer Bedeutung hierbei: *unklare Interessenlagen, falsche Wertvorstellungen, viele Eigentümer nicht vor Ort oder unbekannt, manche (oft ältere) Eigentümer sind „überfordert“, ...*
- (3) räumliche Lage und Attraktivität des Umfeldes beeinflussen die Brachen- und Leerstandsintensität deutlich
 - ↪ Einflussfaktoren und Handlungsansätze ergeben sich z.B. in den Bereichen Versorgung, soziale und medizinische Infrastruktur, verkehrstechnische Anbindung, Ortsbild oder intakte Dorfgemeinschaft

ERGEBNISSE DER BISHERIGEN AKTIVITÄTEN IN DER ALTMARK

- IDENTIFIZIERTE „PROBLEMBEREICHE“/ HANDLUNGSFELDER -

- (4) Nutzung der Projektergebnisse in der formellen und informellen Planung
 - ↪ Ausrichtung von FNP`s und B-Plänen auf Innenbereiche
 - ↪ angepasste Entwicklung der Infrastruktur
 - ↪ zukunftsorientierte Investitionen in soziale und kulturelle Einrichtungen
 - ↪ ...
- (5) rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen sind nicht an aktuelle Entwicklungen angepasst
 - ↪ kommunale Handlungsfähigkeit ist begrenzt und beinhaltet kaum „Druckmittel“
 - ↪ finanzielle Mittel für konkrete Anpassungsmaßnahmen kaum verfügbar
- (6) Gleichartigkeit der Problemlage bietet Chance für gemeinsames, interkommunales Agieren und Nutzung von Synergien
 - ↪ Voraussetzung für Erfolg ist eine Kümmerer-Struktur

ERGEBNISSE DER BISHERIGEN AKTIVITÄTEN IN DER ALTMARK

- IDENTIFIZIERTE „PROBLEMBEREICHE“/ HANDLUNGSFELDER -

- (7) Objekteigenschaften und Nutzungsansprüche/ -profile stimmen oft nicht überein
- ↳ Objekteigenschaften müssen an moderne Nutzungsanforderungen angepasst werden
 - ↳ besondere Handlungsschwerpunkte: historische Wohngebäude (i.d.R. unter Denkmalschutz) und Althöfe
- (8) klare Strategien auf der Grundlage belastbarer Daten in Kombination mit prophylaktischen Maßnahmen können der Entwicklung am besten entgegenwirken
- ↳ gezielte Informationsbereitstellung/ Öffentlichkeitsarbeit ist Grundlage zur Auflösung des unzureichenden Problembewusstseins (Akteure sensibilisieren)
 - ↳ „geordnete“ Entwicklung kann nur auf der Grundlage von differenzierten objekt- oder quartiersbezogene Strategien erfolgen (es gibt keine Pauschallösung)
 - ↳ geeignete Instrumente zur belastbaren Abbildung der Ist-Situation und zur praxisnahen Simulation möglicher Entwicklungen erforderlich

ERGEBNISSE DER BISHERIGEN AKTIVITÄTEN IN DER ALTMARK

- IDENTIFIZIERTE „PROBLEMBEREICHE“/ HANDLUNGSFELDER -

Althöfe bieten viele Möglichkeiten – nur Wenige können diese nutzen



ERGEBNISSE DER BISHERIGEN AKTIVITÄTEN IN DER ALTMARK

- IDENTIFIZIERTE „PROBLEMBEREICHE“/ HANDLUNGSFELDER -

Althöfe bieten viele Möglichkeiten – nur Wenige können diese nutzen



Einheitsgemeinde Bismark
Könnigde/ Dorfstr. 2

ERGEBNISSE DER BISHERIGEN AKTIVITÄTEN IN DER ALTMARK

- IDENTIFIZIERTE „PROBLEMBEREICHE“/ HANDLUNGSFELDER -

kaum Chancen: ungünstiger Grundstückszuschnitt, marode Bausubstanz, Denkmalschutz



Hansestadt Seehausen
Grabenstraße

ERGEBNISSE DER BISHERIGEN AKTIVITÄTEN IN DER ALTMARK

- IDENTIFIZIERTE „PROBLEMBEREICHE“/ HANDLUNGSFELDER -

kaum Chancen: ungünstiger Grundstückszuschnitt, marode Bausubstanz, Denkmalschutz



Hansestadt Seehausen
Rosenstraße

ERGEBNISSE DER BISHERIGEN AKTIVITÄTEN IN DER ALTMARK

- IDENTIFIZIERTE „PROBLEMBEREICHE“/ HANDLUNGSFELDER -

Besonders betroffen: *historische Ortskerne*



ERGEBNISSE DER BISHERIGEN AKTIVITÄTEN IN DER ALTMARK

- IDENTIFIZIERTE „PROBLEMBEREICHE“/ HANDLUNGSFELDER -

Besonders betroffen: *historische Ortskerne*



ERGEBNISSE DER BISHERIGEN AKTIVITÄTEN IN DER ALTMARK

- IDENTIFIZIERTE „PROBLEMBEREICHE“/ HANDLUNGSFELDER -

- (7) Objekteigenschaften und Nutzungsansprüche/ -profile stimmen oft nicht überein
 - ↳ Objekteigenschaften müssen an moderne Nutzungsanforderungen angepasst werden
 - ↳ besondere Handlungsschwerpunkte: historische Wohngebäude (i.d.R. unter Denkmalschutz) und Althöfe
- (8) zeitnahes Handeln auf der Grundlage klare Strategien unter Einbeziehung möglichst vieler Akteure und unter Nutzung geeigneter Instrumente können der Entwicklung am besten entgegenwirken
 - ↳ gezielte Informationsbereitstellung/ Öffentlichkeitsarbeit ist Grundlage zur Auflösung des unzureichenden Problembewusstseins (Akteure sensibilisieren)
 - ↳ „geordnete“ Entwicklung kann nur auf der Grundlage von differenzierten objekt- oder quartiersbezogene Strategien erfolgen (es gibt keine Pauschallösung)
 - ↳ geeignete Instrumente zur belastbaren Abbildung der Ist-Situation und zur praxisnahen Simulation möglicher Entwicklungen erforderlich

SCHLUSSFOLGERUNGEN UND EINGELEITETE MAßNAHMEN

Durch die beteiligten Kommunen wurden zwei wesentliche Schlussfolgerungen gezogen:

(1) es wird ein gemeinsames Branchen und Leerstandsmanagement unter der Marke „Luxus der Leere“ eingerichtet, welches die Kümmerer-Funktion übernimmt

↳ Effekt: Thema wird aktiv bearbeitet, ohne Kapazitäten der einzelnen Kommunalverwaltungen zu binden

↳ Aufgaben:

- Organisation der interkommunalen Zusammenarbeit (zzt. 7 Kommunen)
- Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation von Unterstützungsangeboten (z.B. für Objekteigentümer)
- Vernetzung mit Dritten
- „Aufbereitung“ von Schwerpunktthemen („Denkmalschutz“, „Althöfe“, ...)
- Entwicklung und Umsetzung von konkreten Projekten/ Vorhaben
- Gestaltung und Betrieb der interkommunalen Immobilienplattform

HANDLUNGSANSÄTZE UND MAßNAHMEN

LUXUS DER LEERE

[Startseite](#) [Kooperationsgebiet](#) [Immobilienplattform](#) [Unterstützungsangebote](#) [Management](#)

LUXUS DER LEERE

Eine gemeinsame Initiative von sieben Städten und
Gemeinden in der Altmark



Auf dieser Immobilienplattform können Eigentümer im Kooperationsgebiet liegende Objekte präsentieren und Interessierte nach Immobilien suchen. Die Nutzung ist kostenfrei.

Oft geschehen Dinge deshalb nicht, weil Informationen fehlen oder nicht ausgetauscht werden. Ein praktisches Beispiel hierfür ist u.a. der hohe Bestand an zzt. ungenutzten Immobilien – Eigentümer und potenzielle Interessenten finden nur schwer zueinander.

Die beteiligten Städte und Gemeinden wollen ihre Bürger unterstützen und ermöglichen mittels dieser kostenfreien Immobilienplattform die Präsentation von Objekten durch deren Eigentümer sowie die Suche nach Immobilien durch Interessenten.

Was Sie über die Nutzung dieser Präsentationsplattform wissen sollten:

[Eintragen & Präsentieren](#)

[Suchen & Finden](#)

HANDLUNGSANSÄTZE UND MAßNAHMEN

LUXUS DER LEERE

Startseite Kooperationsgebiet Immobilienplattform Unterstützungsangebote Management

LUXUS DER LEERE

Eine gemeinsame Initiative von sieben Städten und
Gemeinden in der Altmark



Wir freuen uns, dass Sie die Angebote dieser Plattform nutzen möchten. Hier finden Sie eine Übersicht der Objektpräsentationen alphabetisch nach Orten sortiert. Für nähere Informationen klicken Sie bitte auf das Objekt. Eine objektbezogene Anfrage können Sie über das [Kontaktformular](#) an das Management senden.



Arneburg, Achterstraße 31



Arneburg, Am Thornbeck



Arneburg, Breite Straße 38

SCHLUSSFOLGERUNGEN UND EINGELEITETE MAßNAHMEN

(2) die Abbildung der Ist-Situation einschließlich der erforderlichen Datenpflege soll unter Anwendung geeigneter Software auf einer interkommunalen Datenplattform erfolgen

↳ Effekt: Bestandsdaten (Brache + Leerstand) können außerhalb der kommunalen GIS-Anwendungen als Geoinformation gepflegt werden und sind gleichzeitig für diese permanent verfügbar

↳ Umsetzung:

- Übernahme einer bestehenden Softwarelösung, die im Auftrag des Landkreises Mansfeld-Südharz entwickelt wurde
- Vorteile:
 - ✓ Software ist wesentlich leistungsfähiger als für den eigentlichen Zweck erforderlich (Verbindung Brachflächenkataster mit Bauleitplanung, Daten im XPlanungs-Format, Verfügbarkeit weiterer Fachdaten)
 - ✓ Übernahme der Software kostenfrei
- für notwendige Anpassungen und Ergänzungen wurden Fördermittel zur Verfügung gestellt (Demografie-Richtlinie)

KOMMUNALES-AUSKUNFTSSYSTEM-ALTMARK

In Zusammenarbeit mit der GFI-Gesellschaft für Informationstechnologie mbH und der Hochschule Anhalt wurde das „Kommunale Auskunftssystem Altmark“ eingerichtet und für beteiligte Kommunen nutzbar gemacht.


SACHSEN-ANHALT

Kommunales-Auskunftssystem Altmark






-  [Anmeldung](#)
-  [Profil ändern](#)
-  [Benutzername oder Passwort vergessen](#)
-  [Hilfe zum Kommunalen-Auskunftssystem](#)
-  [Anwenderdokumentation](#)
-  [eMail Administrator](#)
-  [Hinweis zu Browser-Einstellungen](#)
-  [Service-Informationen,](#)
letzte Änderung vom 08. Mai 2019



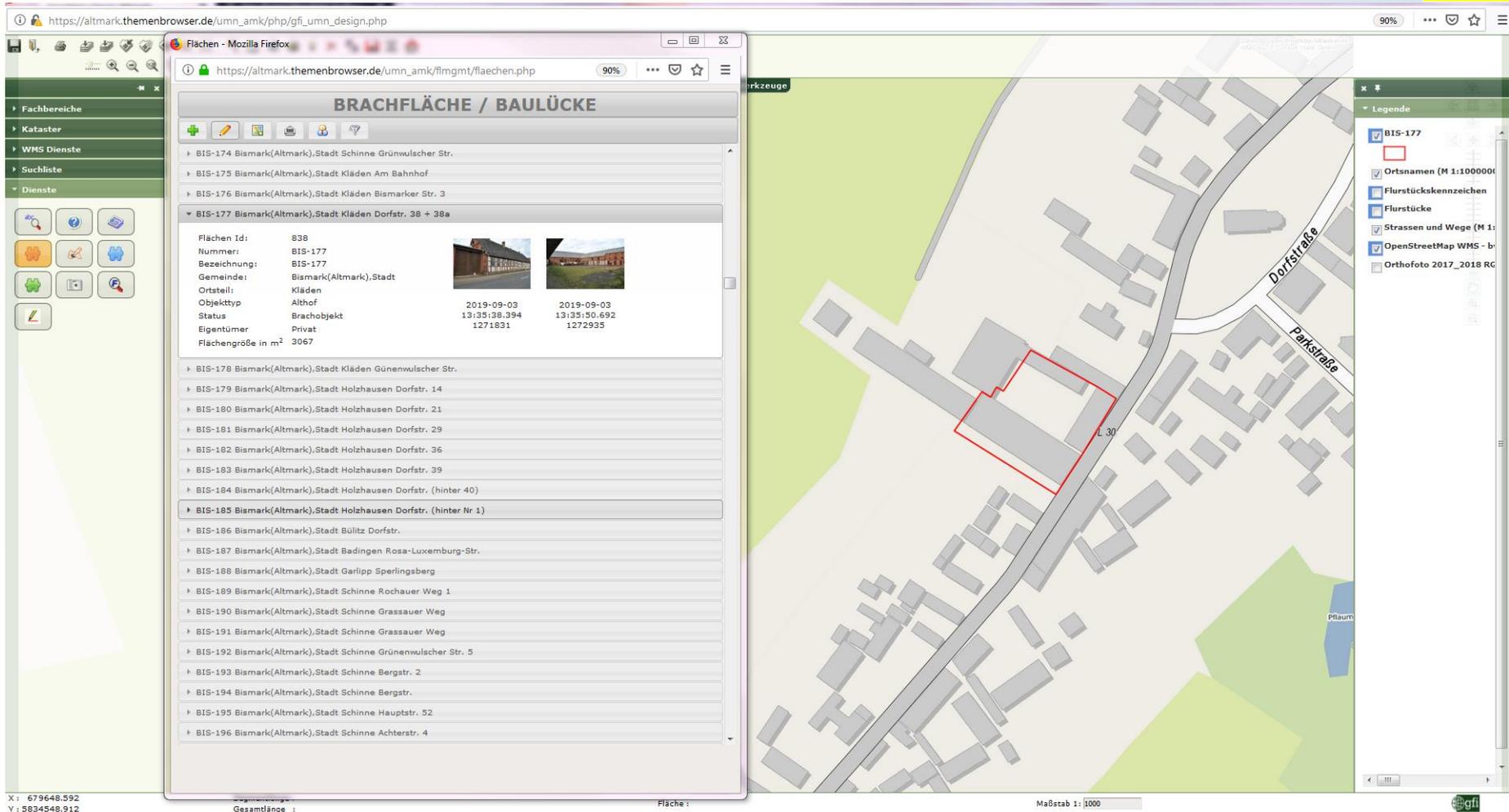
KOMMUNALES-AUSKUNFTSSYSTEM-ALTMARK

- an der digitalen Datenplattform „Kommunales-Auskunftssystem-Altmark“ sind alle 9 Kommunen im LK Stendal und die Stadt Kalbe (Milde) im AMK Salzwedel beteiligt
- das „Kommunale-Auskunftssystem-Altmark“ bietet unterschiedliche Funktionen und erfüllt verschiedene Anforderungen:

(1) Anforderungen der Kommunen

- GIS-basierte Darstellung und Pflege der kommunalen Brach- und Leerstandskataster (als Flächenpotenziale im Rahmen der Siedlungsentwicklung)
- digitale Darstellung der Bauleitplanung einschließlich einer einheitlichen Informationsbereitstellung im XPlanungs-Format
- Abbildung künftiger Entwicklungen mittels Prognose- bzw. Simulationshilfen (in Abhängigkeit von Qualität der Ausgangsdaten)
- Möglichkeit zum Austausch, zur Veröffentlichung sowie zur Visualisierung von Fachinformationen im Rahmen formeller Verfahren und politischer Entscheidungsprozesse

KOMMUNALES-AUSKUNFTSSYSTEM-ALTMARK



https://altmark.themenbrowser.de/umn_amk/php/gfi_umn_design.php

Flächen - Mozilla Firefox

https://altmark.themenbrowser.de/umn_amk/flmgmt/flaechen.php

BRACHFLÄCHE / BAULÜCKE

- ▶ BIS-174 Bismark(Altmark), Stadt Schinne Grünwulcher Str.
- ▶ BIS-175 Bismark(Altmark), Stadt Kläden Am Bahnhof
- ▶ BIS-176 Bismark(Altmark), Stadt Kläden Bismarker Str. 3
- ▶ BIS-177 Bismark(Altmark), Stadt Kläden Dorfstr. 38 + 38a
- ▶ BIS-178 Bismark(Altmark), Stadt Kläden Günenwulcher Str.
- ▶ BIS-179 Bismark(Altmark), Stadt Holzhausen Dorfstr. 14
- ▶ BIS-180 Bismark(Altmark), Stadt Holzhausen Dorfstr. 21
- ▶ BIS-181 Bismark(Altmark), Stadt Holzhausen Dorfstr. 29
- ▶ BIS-182 Bismark(Altmark), Stadt Holzhausen Dorfstr. 36
- ▶ BIS-183 Bismark(Altmark), Stadt Holzhausen Dorfstr. 39
- ▶ BIS-184 Bismark(Altmark), Stadt Holzhausen Dorfstr. (hinter 40)
- ▶ BIS-185 Bismark(Altmark), Stadt Holzhausen Dorfstr. (hinter Nr 1)
- ▶ BIS-186 Bismark(Altmark), Stadt Bülitz Dorfstr.
- ▶ BIS-187 Bismark(Altmark), Stadt Badingen Rosa-Luxemburg-Str.
- ▶ BIS-188 Bismark(Altmark), Stadt Garlipp Sperlingsberg
- ▶ BIS-189 Bismark(Altmark), Stadt Schinne Rochauer Weg 1
- ▶ BIS-190 Bismark(Altmark), Stadt Schinne Grassauer Weg
- ▶ BIS-191 Bismark(Altmark), Stadt Schinne Grassauer Weg
- ▶ BIS-192 Bismark(Altmark), Stadt Schinne Grünenwulcher Str. 5
- ▶ BIS-193 Bismark(Altmark), Stadt Schinne Bergstr. 2
- ▶ BIS-194 Bismark(Altmark), Stadt Schinne Bergstr.
- ▶ BIS-195 Bismark(Altmark), Stadt Schinne Hauptstr. 52
- ▶ BIS-196 Bismark(Altmark), Stadt Schinne Achterstr. 4

Flächen Id:	838		
Nummer:	BIS-177		
Bezeichnung:	BIS-177		
Gemeinde:	Bismark(Altmark), Stadt		
Ortsteil:	Kläden		
Objekttyp:	Althof	2019-09-03	2019-09-03
Status:	Brachobjekt	13:35:38,394	13:35:50,692
Eigentümer:	Privat	1271831	1272935
Flächengröße in m ²	3067		

Maßstab 1:1000

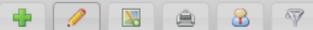
X: 679648.592
Y: 5634548.912

Gesamtlänge :

Fläche :

Maßstab 1:1000

BRACHFLÄCHE / BAULÜCKE



- ▶ BIS-174 Bismark(Altmark),Stadt Schinne Grünwulscher Str.
- ▶ BIS-175 Bismark(Altmark),Stadt Kläden Am Bahnhof
- ▶ BIS-176 Bismark(Altmark),Stadt Kläden Bismarker Str. 3
- ▼ BIS-177 Bismark(Altmark),Stadt Kläden Dorfstr. 38 + 38a

Flächen Id: 838
 Nummer: BIS-177
 Bezeichnung: BIS-177
 Gemeinde: Bismark(Altmark),Stadt
 Ortsteil: Kläden
 Objekttyp: Althof
 Status: Brachobjekt
 Eigentümer: Privat
 Flächengröße in m²: 3067



2019-09-03
13:35:38.394
1271831



2019-09-03
13:35:50.692
1272935

- ▶ BIS-178 Bismark(Altmark),Stadt Kläden Günenwulscher Str.
- ▶ BIS-179 Bismark(Altmark),Stadt Holzhausen Dorfstr. 14
- ▶ BIS-180 Bismark(Altmark),Stadt Holzhausen Dorfstr. 21
- ▶ BIS-181 Bismark(Altmark),Stadt Holzhausen Dorfstr. 29
- ▶ BIS-182 Bismark(Altmark),Stadt Holzhausen Dorfstr. 36
- ▶ BIS-183 Bismark(Altmark),Stadt Holzhausen Dorfstr. 39
- ▶ BIS-184 Bismark(Altmark),Stadt Holzhausen Dorfstr. (hinter
- ▶ BIS-185 Bismark(Altmark),Stadt Holzhausen Dorfstr. (hinter
- ▶ BIS-186 Bismark(Altmark),Stadt Bülitz Dorfstr.
- ▶ BIS-187 Bismark(Altmark),Stadt Badingen Rosa-Luxemburg
- ▶ BIS-188 Bismark(Altmark),Stadt Garlipp Sperlingsberg
- ▶ BIS-189 Bismark(Altmark),Stadt Schinne Rochauer Weg 1
- ▶ BIS-190 Bismark(Altmark),Stadt Schinne Grassauer Weg
- ▶ BIS-191 Bismark(Altmark),Stadt Schinne Grassauer Weg
- ▶ BIS-192 Bismark(Altmark),Stadt Schinne Grünwulscher St
- ▶ BIS-193 Bismark(Altmark),Stadt Schinne Bergstr. 2
- ▶ BIS-194 Bismark(Altmark),Stadt Schinne Bergstr.
- ▶ BIS-195 Bismark(Altmark),Stadt Schinne Hauptstr. 52
- ▶ BIS-196 Bismark(Altmark),Stadt Schinne Achterstr. 4
- ▶ BIS-197 Bismark(Altmark),Stadt Schinne Hauptstr. 62

Flächen

Nummer *
 Bezeichnung
 Gemeinde * Eigentümer
 Status Fläche m²
 Ansprechpartner Betr. Flst m²
 Erstellungsdatum Datum der Flurstückszuweisung Änderungsdatum

Bemerkung

- Adresse
- Objekttyp**
- Flurstücke
- Erschließung
- Planung
- Bebauung
- Dokumente

Ehemaliger Objekttyp

Objekttyp Bemerkung

Aktueller Objekttyp



KOMMUNALES-AUSKUNFTSSYSTEM-ALTMARK

- an der digitalen Datenplattform „Kommunales-Auskunftssystem-Altmark“ sind alle 9 Kommunen im LK Stendal und die Stadt Kalbe (Milde) im AMK Salzwedel beteiligt
- das „Kommunale-Auskunftssystem-Altmark“ bietet unterschiedliche Funktionen und erfüllt verschiedene Anforderungen:

(1) Anforderungen der Kommunen

- GIS-basierte Darstellung und Pflege der kommunalen Brach- und Leerstandskataster (als Flächenpotenziale im Rahmen der Siedlungsentwicklung)
- digitale Darstellung der Bauleitplanung einschließlich einer einheitlichen Informationsbereitstellung im XPlanungs-Format
- Abbildung künftiger Entwicklungen mittels Prognose- bzw. Simulationshilfen (in Abhängigkeit von Qualität der Ausgangsdaten)
- Möglichkeit zum Austausch, zur Veröffentlichung sowie zur Visualisierung von Fachinformationen im Rahmen formeller Verfahren und politischer Entscheidungsprozesse

KOMMUNALES-AUSKUNFTSSYSTEM-ALTMARK

https://altmark.themenbrowser.de/umn_amk/php/gfi_umn_design.php

90%

Fachbereiche

- Kommunales Geoportal Altmark
 - Allgemeine Topografie
 - Bauleitplanung (in Aufstellung)
 - Bauleitplanung (rechtskräftig)
 - B-Plan/Satzung
 - B-Plan (rechtskräftig) Übersicht
 - Einheitsgemeinde Kalbe (Milde)
 - Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
 - Hansestadt Havelberg
 - Hansestadt Osterburg (Altmark)
 - Osterburg
 - Alter Düsedauer Weg
 - Am Schaugraben
 - Am Schaugraben, 1. Erweiterung
 - An der Golle
 - Arendseer Weg, 2. Änderung
 - Hansestadt Stendal
 - Stadt Bismark (Altmark)
 - Stadt Tangermünde
 - Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck
 - Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land
 - Verbandsgemeinde Seehausen
 - B-Plan
 - Bauleitplanung (untergegangen)
 - Brachflächen- und Leerstandskataster
 - Demographie
 - Prognose
 - Wohnflächenbedarf
 - Bevölkerungsentwicklung
 - Statistik
 - Infrastruktur
 - Liegenschaften
 - Verwaltungsstruktur
 - Eigene Themen
 - Öffentliche Themen
 - ows.mundialis.de

Legende

- An der Golle
- Alter Düsedauer Weg
- BIS-177
- Ortsnamen (M 1:1000000)
- Flurstückskennzeichen
- Flurstücke
- Strassen und Wege (M 1:1000000)
- OpenStreetMap WMS - b
- Orthofoto 2017_2018 RG

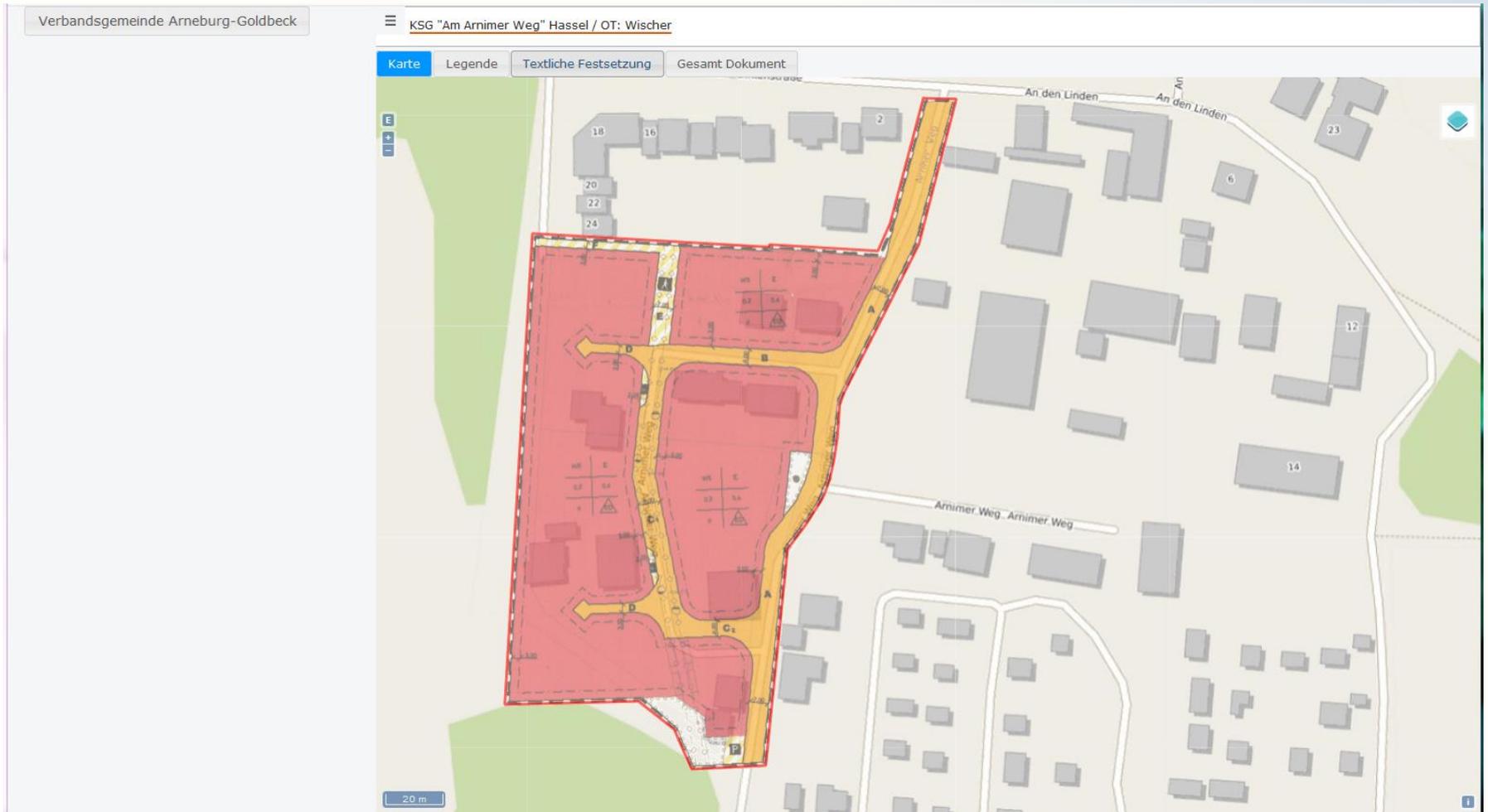
X: 685561.7
Y: 5852130.073

Segmentlänge :
Gesamtlänge :

Fläche :

Maßstab 1: 1213

KOMMUNALES-AUSKUNFTSSYSTEM-ALTMARK



KOMMUNALES-AUSKUNFTSSYSTEM-ALTMARK

- an der digitalen Datenplattform „Kommunales-Auskunftssystem-Altmark“ sind alle 9 Kommunen im LK Stendal und die Stadt Kalbe (Milde) im AMK Salzwedel beteiligt
- das „Kommunale-Auskunftssystem-Altmark“ bietet unterschiedliche Funktionen und erfüllt verschiedene Anforderungen:

(1) Anforderungen der Kommunen

- ↪ GIS-basierte Darstellung und Pflege der kommunalen Brach- und Leerstandskataster (als Flächenpotenziale im Rahmen der Siedlungsentwicklung)
- ↪ digitale Darstellung der Bauleitplanung einschließlich einer einheitlichen Informationsbereitstellung im XPlanungs-Format
- ↪ Abbildung künftiger Entwicklungen mittels Prognose- bzw. Simulationshilfen (in Abhängigkeit von Qualität der Ausgangsdaten)
- ↪ Möglichkeit zum Austausch, zur Veröffentlichung sowie zur Visualisierung von Fachinformationen im Rahmen formeller Verfahren und politischer Entscheidungsprozesse

KOMMUNALES-AUSKUNFTSSYSTEM-ALTMARK

- ↪ Einbindung von externen Geoinformationen und Verschneidung mit internen Fachdaten
- ↪ Erzeugung und Bereitstellung von GIS-basierten Fachdaten mit Dritten
- ↪ Möglichkeit der Verknüpfung/ Einbindung in die jeweiligen GIS-Anwendungen und Internetauftritte der Kommunen

(2) Anforderungen durch Dritte:

- ↪ Deckung von spezifischem Informationsbedarf
 - Bereitstellung von GIS-basierten, kommunalen Fachinformationen (zzt. Brach- und Leerstandskataster sowie rechtskräftige B-Pläne) für Fachämter der Landkreise SDL + SAW sowie für die Einbindung in deren Geoportale
 - Bereitstellung von GIS-basierten, kommunalen Fachinformationen für die Regionalplanung
 - Bereitstellung von GIS-basierten, kommunalen Fachinformationen für das Amtliche Raumordnungs-Informationssystem des Landes (ARIS)

Voraussetzung: Freigabe durch die einzelnen Kommunen

FORTSETZUNG DER AKTIVITÄTEN

- in der Altmark wurde bereits viel erreicht
 - ↪ besonders wichtig: die Initiative geht von den Kommunen aus !
- es gibt jedoch noch viele offene Probleme und unbearbeitete Handlungsfelder, z.B.:
 - ↪ Problembewusstsein ist noch nicht durchgängig vorhanden
 - ↪ nicht alle Kommunen der Planungsregion Altmark sind in die Aktivitäten eingebunden
 - ↪ die zzt. verfügbaren Instrumente erreichen noch nicht die erforderliche Breitenwirkung und Funktionalität
- geplante Maßnahmen und konkrete Vorhaben:
 - ↪ Ausweitung der Aktivitäten auf weitere Kommunen im AMK SAW
 - ↪ Verknüpfung der interkommunalen Datenplattform mit anderen Managementinstrumenten und Erweiterung der Funktionalität mit dem Schwerpunkt „öffentliche Informationsbereitstellung und Vermarktung“



VIELEN DANK!

